

P R O T O K O L L

über die Sitzung **des Ausschusses für Soziales, Integration und Prävention** der Stadt Burgdorf am **14.05.2020** im Veranstaltungszentrum StadtHaus, Sorgenser Str. 31, 31303 Burgdorf

18.WP/A-SIP/012

Beginn öffentlicher Teil: Uhr
Beginn vertraulicher Teil: Uhr

Ende öffentlicher Teil: Uhr
Ende vertraulicher Teil: Uhr

Anwesend: Vorsitzender

Knauer, Detlef

Mitglied/Mitglieder

Alker, Sonja
Braun, Jens
Kaefer, Volkhard, Dr.
Meyer, Andreas
Neitzel, Beate
Nijenhof, Rüdiger
Perkun, Katrin

stellv. Mitglied/Mitglieder

Zschoch, Mirco

Vertretung für Frau Gurbet
Birgin

Beratende/s Mitglied/er

Fronia, Imke
Kuchenbecker, Manfred
Müller, Astrid
Röttger, Fritz
von Oettingen, Gero
Wieker, Ursula
Wirz, Angelika

Verwaltung

Borrmann, Thomas
Kegel, Jan
Kugel, Michael
Pape, Petra

TAGESORDNUNG

Öffentlicher Teil

1. Feststellung der Anwesenheit, Beschlussfähigkeit und Tagesordnung

2. Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Ausschusses für Soziales, Integration und Prävention am 19.11.2019
3. Mitteilungen des Bürgermeisters
 - 3.1. Betriebsabrechnung 'Obdachlosenunterkünfte 2018'
Vorlage: M 2020 1178
 - 3.2. Ausführung des Aufnahmegesetzes;
hier: Verteilquote und Verteilung von Ausländerinnen und Ausländern auf die Kommunen bis Ende des 1. Quartals 2021
Vorlage: M 2020 1244
4. Erarbeitung eines Rahmenkonzeptes Integration für die Stadt Burgdorf - Angebot
Vorlage: BV 2020 1212
 - 4.1. Erarbeitung eines Rahmenkonzeptes Integration für die Stadt Burgdorf - Angebot
Vorlage: M 2020 1212/1
 - 4.2. Errichtung eines Projektes zur Erstellung des Integrationskonzeptes für die Stadt Burgdorf, Antrag gem. Geschäftsordnung der Gruppe SPD-B'90/Die Grünen-WGS-Freie Burgdorfer im Rat der Stadt Burgdorf vom 08.05.2020
Vorlage: A 2020 1264
5. Anfragen lt. Geschäftsordnung
 - 5.1. Präventionsrat - Anfrage Bündnis 90/Die Grünen - Ratsfraktion Burgdorf, Wiederholung der Anfrage
Vorlage: F 2019 1097/1
6. Antrag auf Förderung der Kontaktstelle FIPS e.V. vom 16.04.2020
Vorlage: A 2020 1253
7. Anregungen an die Verwaltung
Einwohnerfragestunde

Öffentlicher Teil

1. Feststellung der Anwesenheit, Beschlussfähigkeit und Tagesordnung

Der Vorsitzende, **Herr Knauer**, eröffnete die Sitzung. Er stellte die ordnungsgemäße Einladung und die Beschlussfähigkeit fest.

Herr Knauer erläuterte, dass TOP 4 der Tagesordnung noch kurzfristig um den vorliegenden Antrag der Gruppe SPD-B'90 / Die Grünen - WGS - Freie Burgdorfer bezüglich der Errichtung eines Projektes zur Erstellung des Integrationskonzeptes für die Stadt Burgdorf ergänzt wurde.

Der Ausschuss für Soziales, Integration und Prävention fasste einstimmig folgenden

Beschluss:

Die Tagesordnung wird in der vorangestellten Fassung genehmigt.

2. Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Ausschusses für Soziales, Integration und Prävention am 19.11.2019

Der Ausschuss für Soziales, Integration und Prävention fasste mit 8 Ja-Stimmen bei einer Enthaltung folgenden

Beschluss:

Das Protokoll über die Sitzung des Ausschusses für Soziales, Integration und Prävention vom 19.11.2019 wird genehmigt.

3. Mitteilungen des Bürgermeisters

a) Herr Knauer erkundigte sich, ob es Nachfragen oder Anmerkungen zu den Vorlagen „M 2020 1178 Betriebsanrechnung Obdachlosenunterkünfte 2018“ und „M 2020 1244 Ausführung des Aufnahmegesetzes“ gebe. Dies war nicht der Fall.

b) Herr Borrmann berichtete, dass die diesjährigen Behinderten- und Seniorenfahrten in Absprache mit dem DRK - Ortsverein Burgdorf aufgrund der Corona-Pandemie nicht stattfinden werden.

**3.1. Betriebsabrechnung 'Obdachlosenunterkünfte 2018'
Vorlage: M 2020 1178**

Siehe TOP 3.

**3.2. Ausführung des Aufnahmegesetzes;
hier: Verteilquote und Verteilung von Ausländerinnen und Ausländern
auf die Kommunen bis Ende des 1. Quartals 2021
Vorlage: M 2020 1244**

Siehe TOP 3.

**4. Erarbeitung eines Rahmenkonzeptes Integration für die Stadt Burgdorf
- Angebot
Vorlage: BV 2020 1212**

Siehe TOP 4.2.

4.1. Erarbeitung eines Rahmenkonzeptes Integration für die Stadt Burgdorf - Angebot
Vorlage: M 2020 1212/1

Siehe TOP 4.2.

4.2. Errichtung eines Projektes zur Erstellung des Integrationskonzeptes für die Stadt Burgdorf, Antrag gem. Geschäftsordnung der Gruppe SPD-B'90/Die Grünen-WGS-Freie Burgdorfer im Rat der Stadt Burgdorf vom 08.05.2020
Vorlage: A 2020 1264

Herr Knauer blickte kurz auf die Vorstellung des erarbeiteten Integrationskonzeptes der Flüchtlingssozialarbeiter in der letzten Sitzung des Ausschusses für Soziales, Integration und Prävention am 19.11.2019 zurück. Seinerzeit wurde beschlossen, dass das Integrationskonzept unter Federführung des Arbeitskreises Integration und unter Einbindung der Kooperationspartner überarbeitet werden solle.

Der Arbeitskreis Integration habe am 10.02.2020 getagt und es liege nun ein Angebot seitens Frau Wieker und Frau Fronia zur Erarbeitung eines neuen Rahmenkonzeptes Integration für die Stadt Burgdorf vor.

Herr Kugel berichtete, dass das vorliegende Angebot als solches nicht mehr existieren würde, da Frau Fronia ihre Teilnahme zwischenzeitlich zurückgezogen habe. Unter TOP 4.2. stünde stattdessen der Antrag der Mehrheitsgruppe zur Abstimmung.

Frau Wieker erklärte, das vorliegende Angebot ungern alleine aufrechterhalten und durchführen zu wollen. Sie stehe der Teilnahme anderer Personen allerdings offen gegenüber. Weiterhin verteilte sie den Aufbau eines möglichen Integrationskonzeptes als Ergebnis aus dem Arbeitskreis Integration als Tischvorlage (**siehe Anlage 1**).

Herr von Oettingen zeigte sich über die Entwicklung überrascht und bedauere zugleich, dass Burgdorf ein solches Angebot gebündelter Fachkompetenz wohl nicht alle Tage wiederbekommen werde.

Herr Nijenhof erläuterte den vorliegenden Antrag der Gruppe SPD - B'90/Die Grünen - WGS - FreieBurgdorfer. Als wichtig hervorzuheben sei, dass die Stadt Burgdorf die Federführung bei der Erstellung des Integrationskonzeptes übernehmen solle, allerdings natürlich auch weiterhin jegliche Form von Fachkompetenz nötig sei.

Herr Zschoch zeigte sich von der Kurzfristigkeit des Antrages überrascht.

Herr Kugel erklärte, dass der Antrag der Verwaltung seit dem 11.05.2020 vorliege, unverzüglich eine Vorlage erstellt und diese den Mitgliedern des

Ausschusses für Soziales, Integration und Prävention sogleich über das Internet zugänglich gemacht wurde.

Frau Wieker erklärte, eine Stellungnahme der Mitglieder des Ausschusses für Soziales, Integration und Prävention bezüglich ihres Angebotes erwartet zu haben. Dies sei anscheinend leider nicht möglich. Positiv sei, dass an dem nun eingereichten Antrag eine Entwicklung des Konzeptes erkennbar sei.

Herr Nijenhof erklärte, dass bei der Zielgruppe zum besseren Verständnis als Ergänzung zugefügt werden müsse, dass insgesamt gesehen Menschen, die nicht originär aus Deutschland stammen, als Zielgruppe betrachtet werden.

Herr Knauer regte an, die Formulierung „Menschen mit Migrationshintergrund“ zu wählen.

Herr J. Braun bemängelte, dass weiterhin keine genauen Zahlen bezüglich des Personenkreises vorliegen. Besonders die Höhe der Familiennachzüge sei undurchsichtig. Daher sei es schwierig, eine dem Personenkreis entsprechende Konzeptgröße zu erstellen.

Herr Nijenhof verdeutlichte, dass die Zahlengrößen bei der Erstellung einer Orientierung für die handelnden Personen nebensächlich seien. Wichtig sei, erkennen zu können, an welchen Punkten und Schnittstellen noch Verbesserungen entstehen können.

Frau Wieker hob hervor, dass besonders die entstehenden Synergieeffekte durch verschiedene Formen der Zusammenarbeit berücksichtigt und genutzt werden müssen.

Herr Nijenhoff erklärte, dass bei Vorhandensein eines interkulturellen Konzeptes sich dieses auch auf andere Bereiche übertragen und anwenden lasse, bzw. daraus ableitend Ergänzungen vorgenommen werden könnten.

Herr Knauer verlas anschließend den vorliegenden Antrag einschließlich der beigefügten Projektstruktur.

Herr Zschoch gab zu bedenken, dass aufgrund der Kurzfristigkeit des Antrages bisher keine Möglichkeit zur Beratung innerhalb der Fraktion / Gruppe habe stattfinden können.

Außerdem sollte es die Aufgabe des Ausschusses und nicht zusammengesetzter Lenkungsgruppen sein, die Aufgabenstellung des Integrationskonzeptes zu definieren. Weiterhin sehe er, wie in der Projektstruktur aufgeführt, die Bewilligung von Ressourcen nicht im Zuständigkeitsbereich einer Lenkungsgruppe.

Herr Zschoch bat daher um eine kurze Sitzungsunterbrechung.

Daraufhin unterbrach **Herr Knauer** die Sitzung um 17.40 Uhr und die anwesenden Mitglieder zogen sich zu einer Beratung zurück.

Um 17:45 Uhr wurde die Sitzung durch **Herrn Knauer** wiedereröffnet.

Frau Neitzel gab hinsichtlich des nach wie vor vorliegenden Angebotes von Frau Wieker zu Bedenken, ob es sinnvoll sei, erneut städtische Kapazitäten bei der Aufgabenbewältigung nutzen und belasten zu wollen.

Herr Kugel erklärte, dass die Verwaltung in der vergangenen Ausschusssitzung ein Integrationskonzept vorgestellt habe. Daher gehe die Federführung mit dem Antrag nun zum Ursprung in die Verwaltung zurück.

Herr Nijenhof verwies auf den Punkt „Projektleiter(in)“ in der vorliegenden Projektstruktur. Darin wird verdeutlicht, dass die Stadtverwaltung oder von der Verwaltung beauftragte Personen die Projektleitung übernehmen sollen. Dies sei natürlich auch von den außerhalb der Verwaltung stehenden Personen möglich. Lediglich die Federführung habe von der Verwaltungsseite stattzufinden.

Herr Knauer ließ sodann über den vorliegenden Antrag abstimmen.

Der Ausschuss für Soziales, Integration und Prävention fasste mit 5 Ja-Stimmen und einer Nein-Stimme bei 3 Enthaltungen mehrheitlich folgenden empfehlenden

Beschluss:

Die Stadt Burgdorf übernimmt die Federführung bei der Erstellung des Integrationskonzeptes. Die vorgeschlagene Projektstruktur kann eine Leitlinie bei der Bearbeitung sein. Die Projektziele und Projektaufträge werden durch den Fachausschuss definiert, das Budget durch den Rat.

5. Anfragen lt. Geschäftsordnung

Siehe TOP 5.1.

**5.1. Präventionsrat - Anfrage Bündnis 90/Die Grünen - Ratsfraktion Burgdorf, Wiederholung der Anfrage
Vorlage: F 2019 1097/1**

Herr Knauer erläuterte kurz, dass die gestellte Anfrage bereits im Vorfeld über die Ratspost beantwortet wurde.

**6. Antrag auf Förderung der Kontaktstelle FIPS e.V. vom 16.04.2020
Vorlage: A 2020 1253**

Herr Knauer erläuterte kurz den Antrag auf Förderung der Kontaktstelle FIPS e.V. Es bestehe allerdings Beratungs- und Klärungsbedarf, da die Förderungshöhe nicht erkennbar sei.

Herr Nijenhof machte deutlich, dass einerseits die Notwendigkeit einer Förderung nicht einzuschätzen sei und noch Klärungsbedarf über die Höhe der Summe bestände. Möglicherweise seien auch andere Förderungsmöglichkeiten vorhanden. Daher sollte der Antrag zunächst vertagt werden.

Herr Kugel machte den Vorschlag, zur nächsten Sitzung des Ausschusses für Soziales, Integration und Prävention ergänzend eine(n) Vertreter(in) von FIPS einzuladen, um offene Fragen klären zu können.

Herr von Oettingen befürwortete den Vorschlag von Herrn Kugel.

Herr Zschoch verwies auf eine nötige vorherige Klärung mit der Stadt Lehrte bezüglich einer eventuell dort bereits stattfindenden Förderung. Weiterhin müsse mit Blick auf die Haushaltssituation gründlich überlegt werden, ob eine Förderung Sinn mache.

Herr Braun stimmte den Äußerungen von Herrn Zschoch zu.

Herr Knauer erklärte, dass nach Klärung des Sachverhaltes eine Neuberatung stattfinden werde.

7. Anregungen an die Verwaltung

Herr Röttger erinnerte an seine Anregung aus der Ausschusssitzung vom 06.06.2019. Hier erläuterte er die Richtlinien über die Gewährung von Zuwendungen zur integrierten ländlichen Entwicklung des Niedersächsischen Ministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz. Er habe seinerzeit die Verwaltung gebeten, sich mit den Förderinhalten zu beschäftigen und erbitte nun den Sachstand.

Einwohnerfragestunde

Es wurden keine Fragen gestellt.

Geschlossen:

Erster Stadtrat

Ausschussvorsitzender

Protokollführer

